

Bürgernähe praktizieren

Betr.: Leserbrief „Runder Tisch (Klima) in Lörrach?“, 5. Juni

Dem kritischen Leserbrief von Lutz Knakrügge kann ich nur zustimmen. Statt Tausende Euros auszugeben für einen „Award“, der die Umwelt um kein einziges Gramm CO₂ verbessert, täte die Stadt gut daran, das Ohr mehr an den Bürger zu legen, statt nur immerwährend von Bürgernähe zu reden, sie aber nicht zu praktizieren. Da könnte der „Runde Tisch Klima“ auch noch um das Thema „Verkehr“ erweitert werden, das wohl allen Lörrachern am meisten unter den Nägeln brennt.

Nachdem wir bereits eine Fahrradbeauftragte, Seniorenbeauftragte, und einen Integrationsbeauftragten haben, könnte auch noch ein Verkehrsbeauftragter dazu gestellt werden. Der Kontakt zwischen Bürger (Rundem Tisch) und Verwaltung wäre über ihn somit hergestellt. Dieser könnte dann auch besser das Ohr am Bürger haben und die Verwaltung dürfte trotzdem frei entscheiden, da ein „Beauftragter“ keinerlei Entscheidungskompetenz haben kann. Aber er müsste wenigstens „Gehört“ werden und könnte über den Gemeinderat Anträge stellen. Also warum nicht auch einen solchen Verkehrs-, Mobilitäts-, Klimabeauftragten installieren. Bisherige Fehlentwicklungen im Verkehr preiswert zu korrigieren gäbe es genug.

**Kurt Spittler
Lörrach**